

Rainbow Six Vegas 2 zu hart für den deutschen Markt?

Beigesteuert von W[N]M Chris
Donnerstag, 21. Februar 2008
Letzte Aktualisierung Freitag, 22. Februar 2008

Eigentlich hatte Ubisoft geplant, den Titel Rainbow Six Vegas 2 noch in diesem März zu veröffentlichen, jetzt tauchten jedoch im offiziellen Rainbow Six Vegas 2 Forum Gerüchte auf, wonach die deutsche Version angeblich durch die USK Prüfung gefallen sei.

Laut diesen Gerüchten soll das von Ubisoft eingebaute A.C.E.S. System in erster Linie schuld daran sein, dass der Titel nun möglicherweise verspätet auf den Markt komme. Jeder Spieler von Rainbow Six Vegas 2 erhält durch dieses System speziell auf seinen Spielstil zugeschnittene Waffen. So werden beispielsweise neue Sturmgewehre verfügbar wenn der Spieler einen Raum mittels einer Blendgranate erfolgreich gestürmt hat.

Das Problem dabei: Der Spieler erhält für jede Art von Vorgehen Punkte und den Zugriff auf neue Waffen, wird also für jede Taktik belohnt.

Ein ähnliches System hatte bereits der Ego-Shooter Call of Duty 4 von Activision verwendet, in welchem man Punkte für das Töten des virtuellen Gegners erhielt. Das aus Sicht der USK fragwürdige System musste für den deutschen Markt entfernt werden. Ubisoft dementierte mittlerweile diese Angaben. Die Information stimmt nicht und Rainbow Six Vegas 2 sei auch nicht durch die Prüfung der Jugendschützer gefallen, so der Publisher im offiziellen Forum.

Bereits das erste Rainbow Six Vegas Spiel, hatte damals von der USK noch knapp die Kennzeichnung "Keine Jugendfreigabe" erhalten und darf somit Jugendlichen unter 18 Jahren nicht zugänglich gemacht werden. Welche Auswirkungen eine entsprechende Entscheidung der USK im Falle des 2. Rainbow Six Vegas Teils haben könnte, ist derzeit unklar. Sollte die USK jedoch Parallelen zu dem damaligen Feature von Call of Duty 4 sehen, müsste Ubisoft unter Umständen das A.C.E.S. System für den deutschen Markt wieder entfernen oder zumindest die Punktvergabe.